

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0041/18	20.02.2018
zum/zur		
F0008/18 – Fraktion LINKS für Magdeburg, Stadtrat Frank Theile		
Bezeichnung		
Schreiben des Fahrgastverbandes Magdeburg e.V. vom 15.12.2017		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	06.03.2018	

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

uns erreichte am 18.12. 2017 das als Anlage beigefügte Schreiben des Fahrgastverbandes Magdeburg e. V. vom 15.12.2017.

Wir bitten Sie, zu den dort aufgeführten Sachverhalten Stellung zu nehmen und insbesondere nachstehende Fragen zu beantworten bzw. beantworten zu lassen:

1. Trifft es zu, dass die hohe Zahl der Ausfälle an Verkehrsdienstleistungen der MVB „...bundesweit ohne Beispiel ist.“ (vgl. Abs. 3, Schreiben Fahrgastverband Magdeburg e.V.)  
?
2. Entspricht die Ausstattung der MVB mit Fahrpersonal den Anforderungen an die Fahrplandurchführung gem. Betrauungsvertrag?

Wenn ja, aus welchen Gründen kommt es nach wie vor zu den im Schreiben des Fahrgastverbandes Magdeburg e. V. dargestellten, mglw. personalbedingten, erheblichen Verspätungen, Ausfällen und Fahrtaktveränderungen?

3. Entsprechen die vom Fahrgastverband Magdeburg e. V. bezifferten anhaltenden Fahrgastverluste im Vergleich zu Vorjahren/Vorzeiträumen den Tatsachen?

Wenn ja:

- a) Welche Gegensteuerungsmaßnahmen sieht das städtische Unternehmen hierzu vor? Wie bewertet der Aufsichtsrat des Unternehmens diese u. E. bedenkliche Entwicklung?
  - b) Gibt es konkrete Aufträge an die Geschäftsführung des Unternehmens in Form von Kennziffern zur Erreichung bzw. Erhaltung von Fahrgastzahlen bzw. fahrgastanzahlbezogener Umsätze?
  - c) Halten Sie im Hinblick auf die sich im Kontext der Darstellungen des Fahrgastverbandes Magdeburg e. V. fortgesetzte verschlechternde Kundenakzeptanz, die operative Führung sowie die strategische Ausrichtung der MVB für angemessen, geeignet und zukunftsfähig?
4. Was kann aus Ihrer Sicht der Stadtrat in Abstimmung mit der Verwaltung und den Organen der Gesellschaft tun, um den vom Fahrgastverband dargestellten Sachverhalten und Entwicklungen entgegenzuwirken bzw. das Unternehmen in seiner Tätigkeit zu unterstützen?

Wir bitten Sie, um eine kurze mündliche sowie eine ausführliche schriftliche Beantwortung.“

**Stellungnahme:****Zu 1.)**

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden. In der Branche ist bundesweit ein Fachkräftemangel bekannt. Zudem sind medial immer wieder Bekanntmachungen auch anderer Verkehrsunternehmen von krankheitsbedingten Ausfällen in der Branche zu hören. Über das Ausmaß jedoch kann keine Einschätzung gegeben werden.

Gehäufte Fahrtausfälle im ÖPNV sind auch in anderen Städten zu verzeichnen. Die Ursachen hierfür sind vielgestaltig. Seitens der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) wurde auf einen überdurchschnittlich hohen Krankenstand im betreffenden Zeitraum hingewiesen.

**Zu 2.)**

Aufgrund der erfolgten Neueinstellungen verfügt die MVB grundsätzlich über ausreichendes Fahrpersonal. Allerdings können bei außergewöhnlich hohen Krankenständen temporäre Engpässe nicht ausgeschlossen werden.

Im Busbereich besteht aufgrund der Arbeitsmarktsituation derzeit für zahlreiche Verkehrsunternehmen das Problem, qualifiziertes Fahrpersonal in erforderlichem Umfang zu finden und längerfristig zu binden. Darüber hinaus erschwert die Konkurrenzsituation zu anderen Verkehrsunternehmen bzw. zum Teil auch zum Fernreisebusverkehr die Anwerbung von geeignetem Personal.

Der Zuverlässigkeitsgrad betrug im Jahr 2017 für Straßenbahn 99,31 % (vgl. Jahr 2016: 99,17 %) und für Bus 98,68 % (vgl. Jahr 2016: 99,16 %). Der dargestellte Zuverlässigkeitsgrad stellt die erbrachte Leistung gegenüber dem Plan dar.

In den Wintermonaten hatte die MVB saisonbedingt, wie andere Betriebe oder Institutionen auch, einen stark erhöhten Krankenstand zu verzeichnen (inkl. hohen Anteil von Langzeiterkrankungen). Im Fahrdienst war dieser mehr als doppelt so hoch wie geplant. Daher wurde am 15.10.2017 der Fahrplan auf drei Buslinien angepasst, um Ausfälle zu verhindern. Die Linien 69 und 71 fuhren im 20 Minuten-Takt, der im Berufsverkehr auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet wurde. Bei der Buslinie 73 entfielen am Nachmittag zwei Fahrten. Grundsätzlich fuhr diese Linie aber alle 10 Minuten. Zusätzlich wurden die Desinfektionen der Fahrerarbeitsplätze intensiviert, um Ansteckungen unter den Mitarbeitern zu minimieren.

Weiterhin konnten Ausfälle vermindert werden, indem gesunde Mitarbeiter zusätzliche Fahrdienste übernahmen oder Aushilfsfahrer und Verwaltungs- und Werkstattmitarbeiter mit Fahrerlaubnis eingesprungen sind. Leider konnten auch mit diesen Maßnahmen Ausfälle von Linienfahrten nicht gänzlich vermieden werden.

Im Durchschnitt sind im Monat Dezember 1,6 % der geplanten Fahrten nicht bedient worden. Im Januar waren es 0,47 %.

Seit dem 4. Januar 2018 ist auf den Buslinien 69, 71 und 73 wieder der reguläre Fahrplan gültig, so dass auch die Linien 69 und 71 wieder alle 10 Minuten verkehren. Dafür werden im Nachtverkehr auf den Linien N2 und N8 Straßenbahnen eingesetzt. Der Krankenstand im Busbereich ist auch im Januar und Februar noch sehr hoch, so dass Ausfälle gänzlich nicht immer vermieden werden können.

Wie medial bekannt ist, spürt auch die MVB den Fachkräftemangel. Die MVB sucht durchgehend Bus- und Straßenbahnfahrer. Im Jahr 2017 wurde regelmäßig neues Personal rekrutiert und ausgebildet (22 Straßenbahnfahrer/18 Busfahrer). Im Januar 2018 haben fünf Straßenbahnfahrer und im Februar 2018 sieben neue Busfahrer ihren Dienst aufgenommen.

Die Verspätungen im Busbereich werden unter anderem durch Baumaßnahmen und schwierigen Witterungsbedingungen verursacht.

**Zu 3.)**

Im vergangenen Jahr hatte die MVB ca. 43,067 Millionen Fahrgäste (Maßstab Unternehmensbeförderungsfälle-UBF). Das ist im Vergleich zum Vorjahr 2016 eine leichte Steigerung um 50.000. Diese Zahl spiegelt die derzeitigen schwierigen Rahmenbedingungen der Baumaßnahmen wieder. Die Darstellung der UBF erfolgt auf Basis der kassentechnischen Einnahmen und berücksichtigt somit nur die Verkäufe durch die MVB. Die Angabe zu den tatsächlich im Rahmen des Verkehrsverbundes „marego“ zugeteilten Fahrten erfolgt mit Endabrechnung zum Jahresabschluss. Erst dann kann eine verbindliche Aussage über die Anzahl der Fahrgäste getroffen werden.

**Zu 4.)**

Für die Gestaltung eines attraktiven ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg und dessen zuverlässige Durchführung durch die MVB ist eine entsprechende finanzielle Ausstattung für das Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Verbesserungen können der Qualität der Leistungserbringung zu Gute kommen.

Die durch vielfältige Ursachen bedingten Ausfälle im Linienbetrieb sind sehr ärgerlich, aber oft nicht zu vermeiden. Die Fahrgastzahlen schwanken unterjährig, eine leichte Steigerung zum Vorjahr ist festzustellen (vorbehaltlich Jahresabschluss). Eine gemeinsame Kampagne mit der LH MD zur Wertschätzung ihrer Mitarbeiter im öffentlichen Raum wäre aus Sicht der MVB wünschenswert.

Zimmermann